

Schüler forschen mit Profis

Das Schulzentrum Ungargasse beteiligt sich am Projekt „Sparkling Science“ und arbeitet dabei aktiv mit Wissenschaftlern zusammen

Möglichst früh Interesse am Forschen wecken – das ist das Ziel des Forschungsprogramms „Sparkling Science“, das vom Wissenschaftsministerium für die nächsten zehn Jahre konzipiert ist.

(mum). Eigenständig wissenschaftliche Teilbereiche erarbeiten, Untersuchungen durchführen und Ergebnisse bei Tagungen vorstellen – diesen aktiven Einblick in die Welt der Wissenschaft ermöglicht das Projekt „Sparkling Science“.

Unkonventionelle Zugänge

Auch die Wissenschaftler profitieren durch diese Zusammenarbeit, denn die Schüler bringen oft unkonventionelle Zugänge mit – daraus entstehen manchmal Denkanstöße, die eine wichtige Quelle für Weiterentwicklungen



Vom Wissenschaftsminister ausgezeichnet: Johannes Hahn mit den Vertretern des Schulzentrums Ungargasse, die den Scheck in der Höhe von 5.000 Euro entgegennahmen.

Foto: Sparkling Science

sein können. Beim „Sparkling Science“-Kongress wurden vor kurzem 14 Schulforschungsprojekte ausgezeichnet – darunter auch das Schulzentrum Ungargasse. Die Schüler beschäftigen sich gemeinsam mit dem Austrian

Research Center mit der Kryptologie für Informatiker – darunter fallen technische Verfahren für die Informationssicherheit. Auch dieses Projekt wurde von Wissenschaftsminister Johannes Hahn mit 5.000 Euro belohnt.